Rummelsberger Diakonie

Pressemitteilung

01.03.2018

Neues Wohnstift trägt Namen von Karlstadter Reformator

Bürger machten Vorschläge – Entscheidung für „Wohnstift Andreas Bodenstein“

Karlstadt – Er war Reformator, Doktorvater von Martin Luther und Theologieprofessor: Das neue Wohnstift, das am Tegut-Kreisel gebaut wird, trägt den Namen des berühmten Karlstädters Andreas Rudolff Bodenstein (1486-1541). Der als Dr. Karlstadt bekannte Prediger und Pfarrer war ein Freigeist und kritischer Denker zur Zeit der Reformation.

Um einen Namen für das neue Wohnstift zu finden, waren die Karlstädterinnen und Karlstädter aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Der Vorstand der Rummelsberger Diakonie wählte aus den Einsendungen den Namen Wohnstift Andreas Bodenstein aus.

„Wir haben uns für den Namen Wohnstift Andreas Bodenstein entschieden. Andreas Bodenstein hat als Theologe weit über Karlstadt hinaus gewirkt und die Entwicklung der Reformation vorangetrieben“, sagt Dr. Günter Breitenbach, Rektor der Rummelsberger Diakone und Diakoninnen und Vorstandsvorsitzender der Rummelsberger Diakonie e.V. „Andreas Bodenstein war eine Persönlichkeit, auf die Karlstadt stolz sein kann und mit der sich auch die Rummelsberger Diakonie als evangelischer Träger identifizieren kann.“

Das Wohnstift Andreas Bodenstein wird bis 2019 an der Eußenheimerstraße/ Ecke Bodelschwingh-Straße gebaut. Unter dem Motto „Gepflegt Wohnen“ finden dort pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren rund 80 barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst unter einem Dach. Im Wohnstift können die Mieterinnen und Mieter unabhängig und selbstbestimmt in ihren eigenen Wohnungen leben, aber bei Bedarf rund um die Uhr Unterstützung erhalten. Wer will, kann an kulturellen Veranstaltungen und gemeinschaftlichen Freizeitangeboten teilnehmen. Für Mitte 2018 plant die Rummelsberger Diakonie eine erste Informationsveranstaltung. Das Datum wird über die Presse bekannt gegeben.

Unter allen Einsendungen hat die Rummelsberger Diakonie drei Geschenkboxen im Wert von 25 Euro mit Spezialitäten der hauseigenen Kaffeerösterei am Wurzhof verlost. Gewonnen haben Ilse Faulhaber, Martha Schupp und Ingrid Wiehle. Die Gewinnerinnen werden schriftlich benachrichtigt.

Weitere Informationen zum Wohnstift Andreas Bodenstein: www.rummelsberger-diakonie.de/karlstadt

Mirjam Spick und Bettina Nöth (2.240 Zeichen)

Rummelsberger Diakonie e.V. | Abteilung Kommunikation
Rummelsberg 2, 90592 Schwarzenbruck, Telefon 09128 50-2439, Telefax 09128 50-2150
kommunikation@rummelsberger.net | www.rummelsberger-diakonie.de

Rummelsberger Diakonie

Pressemitteilung

Infokasten:
Andreas Rudolff Bodenstein (1486-1541)
Andreas Rudolff Bodenstein wurde 1486 in Karlstadt als Sohn des Bürgermeisters Peter Bodenstein geboren. Er besuchte die Karlstadter Lateinschule. Ab 1499 studierte er an der Universität in Erfurt, später an der Universität in Köln Theologie. Mit 18 Jahren beendete er das Studium als Magister. Ab 1505 lehrte er an der Universität Wittenberg Theologie und erlangte nach seiner Weihe zum Priester den Doktortitel. Zu den Studenten, die er promovierte, zählte auch Martin Luther.

Noch bevor dieser 1517 seine berühmten Thesen anschlug, erhob Andreas Bodenstein die Stimme und veröffentlichte sechs Monate zuvor 152 Thesen, die in Vergessenheit gerieten. Im Vergleich zu Luther setzte sich Bodenstein für eine schnellere und radikalere Reformierung der Kirche ein. Die Bilderstürmer beriefen sich bei der Zerstörung von Kirchen und Klöstern auf seine Schrift „Abthuung der Bilder“.

1522 heiratete Andreas Bodenstein Anna von Mochau und brach damit den Zölibat. Weil seine radikalen Ansichten abgelehnt wurden, zog er sich nach Orlamünde zurück, wurde dort aber 1524 ausgewiesen. Er wanderte durchs Land, floh und fand schließlich in Zürich in Huldrych Zwingli einen Freund, der ihm wieder eine Stelle als Diakon und Prediger vermittelte. 1534 erhielt er einen Ruf an die Universität Basel. Andreas Bodenstein, der auch Dr. Karlstadt genannt wurde, starb am 24. Dezember 1541 in Basel an der Pest.

Ansprechpartnerin

Bettina Nöth
Telefon 09128 50 3704
E-Mail noeth.bettina@rummelsberger.net

Foto und Bildunterschrift

Ostansicht auf das „Wohnstift Andreas Bodenstein“. Grafik: Domizilium

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)